Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 33 (1915)

Heft: 67

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 22. März
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 22 mars
1915

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXIII. Jahrgang — XXXIIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 67

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Schweizerische Ausfuhrverbote.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Recettes de l'exploitation des Chemins de fer fédéraux. — Interdictions suisses d'exportation.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der Gerichtspräsident des freiburgischen Seebezirkes in Murten, in Gemässheit der Art. 870 Z. G. B. und 849 ff. O. R., fordert den unbekannten Inhaber des unten bezeichneten Pfandtitels auf, dieses Papier binnen Jahresfrist, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen und eine zweite Ausfertigung angeordnet wird.

Reversbrief (sollte heissen Obligation mit Grundpfandverschreibung) von Fr. 450, vom 19. März 1912, sig. Tschachtli, Notar, lautend zugunsten des Samuel Fürst, Joh. sel., in Kerzers, gegen Gottlieb Fürst, Samuels sel., ebenfalls in Kerzers. (W 62²)

Murten, den 25. Februar 1915.

Der Gerichtspräsident: **Dr. Emil Ems.**

Die in Nrn. 245/247 des Schweiz. Handelsamtsblattes, Jahrgang 1910, zur Vorweisung ausgeschriebene Aktie Nr. 1675 der Dampfschiffgesellschaft Thuner- und Brienzersee von Fr. 500, lautend auf den Namen des Christian Brunner, im Holz zu Habkern, mit Dividendencoupons seit 1904, wurde innerhalb der Frist von 3 Jahren nicht vorgewiesen, weshalb sie hiemit kraftlos erklärt wird. (W 90)

Thun, den 12. März 1915. Der Gerichtspräsident: **Tschanz.**

Der unbekannte Inhaber der 20 Obligationen à Fr. 1000, Nrn. 453904 bis 453923 des 3½% Anleihens der Schweizerischen Bundesbahnen vom Jahre 1902, Serie K, mit den Coupons Nrn. 15 und folgende (30. Juni und 31. Dezember), wird aufgefordert, die Obligationen binnen einer Frist von 3 Jahren dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen wird. (W 91³)

Bern, den 19. März 1915. *Der Gerichtspräsident III:* Wäber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgenden vermissten Kaufschuldbriefes über Fr. 2000, auf Johannes Bucher, Appreteur in Wiedikon, zugunsten von Johannes Oehler, Maurermeister daselbst, datiert den 2. Oktober 1891, lastend auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 442 an der Birmensdorferstrasse, in Zürich 3; letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: Frau Anna Verena Kuratli, in Zürich 3, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde.

Zürich, den 17. März 1915. (W 92³)

Im Namen des Bezirksgerichtes, V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr. **E. Vogt.**

Der allfällige Inhaber des Couponshogens, enthaltend die Coupons Nrn. 26—40 vom 30. Juni 1914 bis 30. Juni 1921, nebst Talon der Inhaber-Obligation Nr. 1776 über Fr. 1000, zu 4½% verzinsbar, datiert den 29. Mai 1901, der Seidenstoffwebereien vorm. Gebrüder Naef A.-G., in Zürich, wird hierdurch aufgefordert, denselben binnen 3 Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst die Coupons nebst Talon als kraftlos erklärt würden. (W 93³)

Zürich, den 6. März 1914.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr. **E. Vogt.**

Durch Beschluss der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 20. Januar 1915 wurde, nach erfolglosem Aufrufe, die 4% Inhaber-Obligation Nr. 143236 der Schweizerischen Volksbank Zürich, über Fr. 500, datiert den 13. Februar 1906, ohne Coupons, kraftlos erklärt, was anmit öffentlich bekannt gemacht wird. (W 94³)

Zürich, den 6. März 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr **E. Vogt.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Corsets. — 1915. 17. März. Die Firma **Bertha Rentsch-Siegenthaler** in Zürich 1, mit Zweigniederlassung in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 165 vom 28. Juni 1913, pag. 1199), Korsettspezialgeschäft, ist infolge Verkaufs des Filialgeschäftes, Reduktion des Hauptgeschäftes und daherigen Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Musikinstrumente, etc. etc. — 17. März. Die Firma **R. Dunz** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. Februar 1915, pag. 226), Versandhaus für Musikinstrumente photographische und optische Artikel, ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kleiderstoffe, Konfektion, etc. — 17. März. **Spörri Détail A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 263 vom 10. November 1914, pag. 1721), mit Zweigniederlassung in Luzern. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Johannes Gihel, von und in Küsnacht (Zürich).

17. März. **Baugenossenschaft des Eidg. Post- und Telegraphenpersonals in Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 277 vom 9. November 1911, pag. 1865). In der Generalversammlung vom 20. Dezember 1914 wurden die §§ 8, 9 und 13 der Statuten revidiert. Als weiteres Genossenschaftsorgan ist die Urabstimmung aufgenommen worden.

18. März. Unter der Firma **Krankenkasse des Schweiz. Lokomotivpersonals** besteht mit Sitz am jeweiligen Vororte, zurzeit in Zürich, eine Genossenschaft. Deren Statuten datieren vom 13. Dezember 1914 und sind durch Urabstimmung vom 30. Dezember 1914 genehmigt worden. Die Kasse bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie gewährt den Hinterlassenen verstorbener Mitglieder ein Sterbegeld. Mitglied kann jeder im Dienste der S. B. B., einer Nebenbahn oder schweiz. Dampfbootgesellschaft stehende Lokomotivführer, Maschinist, Heizer und Heizeranwärter werden, sofern er bestimmte, in den Statuten näher umschriebene Erfordernisse erfüllt. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären, durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Quartalbeitrages und des Eintrittsgeldes. Das letztere beträgt: Bis und mit dem 25. Altersjahr Fr. 2, vom 26. bis und mit dem 30. Altersjahr Fr. 3, vom 31. bis und mit dem 40. Altersjahr Fr. 5. Erfolgt die Bezahlung nicht beim nächsten ordentlichen Bezug der Beiträge, so wird die Aufnahme wirkungslos. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, Austritt oder Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit mit dreimonatiger Voranzeige auf Ende eines Quartals erklärt werden. Die Erklärung muss schriftlich erfolgen. Die von den Mitgliedern zu leistenden periodischen Beiträge werden jeweils durch die ordentliche Delegiertenversammlung für das laufende Jahr festgesetzt. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Delegiertenversammlung, der Zentralvorstand, die Rechnungsprüfungskommission, die Sektionen und die Vertrauensmänner. Der Zentralvorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Zentralvorstand besteht aus Carl Gubl, von Grüningen, in Zürich 6, Präsident; Johann Habegger, von Trub (Bern), in Zürich 5, Vizepräsident; Emil Steinmann, von Humlikon, in Zürich 4, Sekretär; Jakob Ohschlager, von Hedingen, in Zürich 4, Kassier, und Otto Meier, von Lupfig (Aargau), in Zürich 5, Beisitzer. Geschäftslokal: Kinkelstrasse 28, Zürich 6.

18. März. **Verein für die Appenzeller'schen Anstalten** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 311 vom 9. September 1901, pag. 1241). Heinrich Walder-Appenzeller und Robert Rhyner-Appenzeller sind infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Es wurden gewählt: Max Ernst-Walder, von Zürich, in Zürich 8, als Präsident, und Leo Rhyner-Grimm, von Stäfa, in Zug, als Vizepräsident. Die Genannten führen Einzelunterschrift für diesen Verein.

Vertretungen. — 18. März. Inhaber der Firma **Franz Müller-Meis** in Zürich 2 ist Franz Müller-Meis, von Crefeld (Preussen), in Zürich 2. Vertretungen. Alpenquai 20.

18. März. **Schweizerische Aktiengesellschaft für den Import russischer Gummiwaren «Columb»** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1914, pag. 806). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Paul Beglinger, von Mollis (Glarus), in Zürich 7.

Marmor- und Granitwerke — 18. März. Firma **Schmidt & Schmidweber** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 74 vom 30. März 1914, pag. 538). Der Gesellschafter Alexander Heinrich Schmidt, Bürger von Dietikon, wohnt in Dietikon.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

1915. 18. März. Aus dem Vorstand der **Allgemeinen Krankenkasse Oberburg**, mit Sitz in Oberburg, Genossenschaft ohne persönliche Haftbarkeit ihrer Mitglieder (Statuten vom 21. Dezember 1913, S. H. A. B. Nr. 297 vom 19. Dezember 1914), sind ausgeschieden: Jakob Aerni, von Zollikofen, gew. Weber in Oberburg, infolge Todes, gew. Kassier; Fritz Weber, von Grasswil, Maurer in der Farneren zu Oberburg, gew. Beisitzer. Dagegen sind neu in den Vorstand gewählt worden: Gottfried Baumgartner, von Bangerten, Reisender in Oberburg, als Kassier, und Christian Bolzli, von Hasle, Landwirt im Ruessacker zu Oberburg, als Beisitzer.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

17. März. Unter der Firma **Pferdezuchtgenossenschaft Oberhasli** besteht mit Sitz in Meiringen eine Genossenschaft, welche die Hebung der Pferdezucht und speziell die rationelle Zucht und Aufzucht eines Zugpferdes mit Masse und Gang zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 17. Februar 1915 festgestellt und unterzeichnet worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Einlösung von wenigstens einem Anteilscheine von Fr. 20, eventuell Zahlung des von der Hauptversammlung bestimmten Zuschlages, durch Unterzeichnung der Statuten, Aufnahme durch die Hauptversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung beim Vorstand. Der Austritt kann nur auf Abschluss des Rechnungsjahres mit einer vorausgehenden sechsmonatigen schriftlichen Kündigung stattfinden. Des weitern er-

lischt die Mitgliedschaft infolge Todes, Ausschlusses, Konkurses oder Auspfändung. Die Hauptversammlung kann jährliche Mitgliederbeiträge beschliessen oder deren Höhe festsetzen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Eine persönliche Haftbarkeit derGenossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt, durch persönliche Einladungen (Bietkarten). Aus der jährlichen Bilanz werden die Verwaltungskosten, allfällige Verluste, die Abschreibungen und eventuelle Reserveanlagen abgezogen und im übrigen kein Gewinn auf die Genossenschafter verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand, 2 Rechnungsrevisoren, die aus 3 Mitgliedern bestehende Sachverständigen-Kommission. Die Amtsdauer beträgt überall 2 Jahre. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Andreas Anderegg, Andr. sel., Landwirt in Unterheid, von und zu Meiringen; Vizepräsident: Hans Anderegg, Peters sel., Tierarzt, von und zu Meiringen; Aktuar, zugleich Zuchtbuchführer: Hans Abplanalp, Andresen sel., Notar, von und zu Meiringen; Kassier: Melchior Kehrli, Andr. sel., von Hasliberg, Landwirt in Unterheid zu Meiringen; Beisitzer: Kaspar Stähli, Kaspars sel., Landwirt, von Schattenhalb, in Hausen zu Meiringen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1915. 17 mars. La société coopérative établie au Mouret sous la dénomination de **Syndicat de Praroman pour l'élevage du bétail bovin**, (F. o. s. du c. du 25 novembre 1892), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 17 septembre 1913. La liquidation, opérée par le comité, étant terminée, cette raison est radiée.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Stickereien und Weisswaren. — 1915. 4./20 März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Zähner & Schiess & Co.**, Fabrikation und Export von Stickereien und Weisswaren, mit Hauptsitz in Herisau und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 308 vom 7. Dezember 1910, pag. 2074, und dortige Verweisungen), erteilt Einzelprokura an Johann Jakob Schiess, von und in Herisau, und Gottlieb Wildi, von Reinach (Aargau), in St. Gallen. Die Prokura von Johannes Schwendener ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Wirtschaft, Schuhe, Eisen- und Kolonialwaren, etc. — 1915. 15. März. Die Firma **Peter Tscharner**, Schuh-, Eisen-, Mehl- und Kolonialwarenhandlung und Wirtschaft, in Fürstenaubruck (S. H. A. B. vom 7. September 1896, pag. 1026), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Cereria, coloniali, ecc. — 15. März. La ditta **Vittore Zoppi**, cereria, coloniali e generi diversi, a S. Vittore (F. u. s. di c. 4 gennaio 1908, nº 2, pag. 8), viene caucellata per decesso del proprietario.

Comestibles und Kolonialwaren. — 15. März. In die Kollektivgesellschaft **Tognoni & Co.** in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 156 vom 21. Juni 1909, pag. 1118) sind an Stelle des verstorbenen Gesellschafters Eduard Tognoni dessen Erben: Witwe Ursula Tognoni-Badrutt, von Bevers, in St. Moritz, Anna Maria Robbi-Tognoni, von und in St. Moritz, Rösi Schäfer-Tognoni, von Aarau, in Chur, und Ursulina Tognoni, von Bevers, in Splügen, eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur Adolf Klainguti (bisheriger Gesellschafter) und Witwe Ursula Tognoni-Badrutt befugt, welche Einzelunterschrift führen.

Eisenwaren, etc. — 17. März. Die Firma **Thomas Pfister**, Eisenwaren und Haushaltungsartikel, in Schuls (S. H. A. B. Nr. 203 vom 10. August 1912, pag. 1443), ist infolge Ablebens der Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1915. 16 marzo. I liquidatori della società anonima **Banca Popolare Ticinese in liquidazione**, con sede in Bellinzona (F. u. s. di c. 18 marzo 1914, nº 64, pag. 459), banca, notifica che l'assemblea generale degli azionisti di detta banca in liquidazione ha nella sua riunione straordinaria del 15 ottobre 1914, accettato le demissioni dato da Dr Raimondo Rossi, Giovanni Fanciola, avv. Carlo Censi, Plinio Bernardoni, Luigi Ponzio, da membri della commissione di liquidazione ed ha nominato una nuova commissione di liquidazione, composta dei liquidatori Dr Raimondo Rossi, di Arzo, domiciliato in Bellinzona; cons. avv. Alberto Vigizzi, da e domiciliato in Solduno; Giovanni Fanciola, da Locarno, domiciliato in Bellinzona, questi continuano la liquidazione della società risolta dalla assemblea straordinaria degli azionisti del 9 marzo 1914. La società in liquidazione è vincolata dalla firma collettiva di due (2) liquidatori.

Ufficio di Cevio

Segheria. — 17 marzo. Raimondo Grittini, Clemente Scazzosi, cav. Giuseppe Alberio e Domenico Alberio, si sono ritirati della società in nome collettivo **Grittini, Scazzosi e Cl à Cerentino**, fin dal 31 dicembre 1912, detta società deve di conseguenza essere radiata del Registro di commercio. Gli altri associati Angelo Alberio, fu Ambrogio, e Avvº Gerolamo Guarlotti, da e domiciliati a Galliate (Novara), continuano la suddetta società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Segheria di Cerentino, A. Alberio e Cº.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux

(Die Ergebnisse der drei letzten Monate sind approximativ. — *Les résultats des trois derniers mois sont approximatifs.*)

Monate *Mois*	Transporteinnahmen — Recettes de transport: Personenverkehr *Voyageurs* 1915	1914	Güterverkehr *Marchandises* 1915	1914	Total — *Total* 1915	1914	Verschiedene Einnahmen Recettes diverses 1915	1914	Totaleinnahmen Total des recettes 1915	1914	Betriebsausgaben[1]) Dépenses de l'exploit.[1]) im ganzen — *en tout* 1915	1914	Einnahmenüberschuss Excédent des recettes überhaupt — d'ensemble 1915	1914	pr. km 1915	1914	Monate *Mois*
	In Tausend Franken — *En milliers de francs*																
Januar	3,750	5,398	8,671	8,400	12,421	13,798	0,365	0,475	12,786	14,273	9,758	11,159	3,028	3,114	1,1	1,1	Janvier
Februar	3,260	4,861	8,779	8,470	12,039	13,331	0,441	0,468	12,480	13,799	9,597	10,646	2,883	3,153	1,1	1,1	Février
März	—	6,295	—	9,899	—	16,194	—	0,424	—	16,618	—	11,478	—	5,140	—	1,8	Mars
April	—	7,944	—	9,479	—	17,423	—	0,388	—	17,811	—	11,022	—	6,789	—	2,4	Avril
Mai	—	7,349	—	10,160	—	17,509	—	0,409	—	17,918	—	11,432	—	6,486	—	2,3	Mai
Juni	—	7,372	—	9,451	—	16,823	—	0,456	—	17,280	—	11,701	—	5,579	—	2,0	Juin
Juli	—	10,146	—	9,844	—	19,990	—	0,475	—	20,464	—	11,784	—	8,680	—	3,1	Juillet
August	—	6,448	—	3,989	—	10,437	—	0,240	—	10,677	—	9,971	—	0,706	—	0,2	Août
September	—	3,866	—	5,663	—	9,529	—	0,548	—	10,077	—	9,559	—	0,518	—	0,2	Septembre
Oktober	—	4,692	—	8,594	—	13,286	—	0,334	—	13,620	—	9,930	—	3,690	—	1,3	Octobre
November	—	4,062	—	9,065	—	13,127	—	0,357	—	13,484	—	9,971	—	3,513	—	1,3	Novembre
Dezember	—	3,722	—	9,271	—	12,993	—	3,366	—	16,359	—	10,666	—	5,693	—	2.0	Décembre
Total	—	72,155	—	102,285	—	174,440	—	7,940	—	182,380	—	129,819	—	53,061	—	18,8	Total
Ende Febr.	7,010	10,259	17,450	16,870	24,460	27,129	0,806	0,943	25,266	28,072	19,355	21,805	5,911	6,267	2,2	2,2	Fin février
Mehr	—	3,249	580	—	—	2,669	—	0,137	—	2,806	—	2,450	—	356	—	—	En plus

[1]) Unter Ausschluss der Ausgaben zu Lasten des Erneuerungsfonds (Erneuerung des Oberbaues, des Betriebsmaterials und des Mobiliars) und der sonstigen Spezialfonds.

[1]) *A l'exclusion des dépenses à la charge du fonds du renouvellement (renouvellement de la superstructure, du matériel d'exploitation et du mobilier) et des autres fonds spéciaux.*

Schweizerische Ausfuhrverbote

Chirurgische Verbandmittel. Nach dem Bundesratsbeschluss vom 18. September 1914 ist die Ausfuhr von Sanitätsmaterial (ausgenommen Instrumente, Apparate und Geräte für Medizin und Chirurgie) verboten. Auf die meistens aus Baumwolle hergestellten chirurgischen Verbandmittel, wie Binden, Watte und dergl. wurde bis vor kurzem das Verbot auf Zusehen hin nicht angewendet, d. h. Artikel der genannten Art durften ohne Bewilligung ausgeführt werden.

Diese Ausnahmebestimmung ist zurückgezogen worden. Wer chirurgische Verbandmittel ausführen will, hat hiefür in der vorgeschriebenen Form (siehe Nr. 21 vom 27. Januar 1915) ein Gesuch einzureichen.

Unsere in Nr. 51 vom 3. März veröffentlichte Uebersicht der schweizerischen Ausfuhrverbote, die auch in Separatausgabe erschienen ist, wird bei nächster Gelegenheit in diesem Sinne berichtigt werden.

Interdictions suisses d'exportation

Articles de pansement. A teneur de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1914, l'exportation du *matériel sanitaire* est interdite (non compris instruments, appareils et ustensiles de médecine et de chirurgie). Les articles de pansement, fabriqués pour la plupart en coton, tels que bandes, ouates, etc., étaient également, jusqu'ici, admis à la sortie, soit pouvaient être exportés sans autorisation.

Cette exception vient d'être supprimée. Quiconque désire, à l'avenir, exporter des articles de pansement doit en faire la demande dans la forme prescrite (voir nº 21 du 27 janvier 1915).

Le tableau des arrêtés suisses d'interdiction d'exportation, publié dans le nº 51 du 3 de ce mois de la feuille et qui a paru également en tirage à part est donc à rectifier dans le sens qui précède.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Vorsichtskasse in Biel

Dividendenzahlung

Die Dividende pro 1914 wird von heute an mit:

Fr. 25

gegen Rückgabe des Coupons Nr. 7 an unserer Kasse ausbezahlt. (280 U) (539.)

Biel, den 13. März 1915

Vorsichtskasse in Biel.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Zürich

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Jahr 1914 auf 5 %, gleich Fr. 25 per Aktie, festgesetzt. Dieselbe wird gegen Abgabe des Coupons Nr. 8 unserer Aktien ausbezahlt bei (1037 Z) (601.)

unsern sämtlichen Niederlassungen,
der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Glarus und Luzern,
dem Bankhause Hentsch & Cie. in Genf,
dem Bankhause Paccard & Cie. in Genf.

Zürich, den 20. März 1915.

Die Direktion.

Vastes locaux

à louer avec force électrique à proximité de la frontière française, côté Suisse.

S'adresser à Burmann & Cie., Le Locle. (21010 C) (578.)

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Gehcimbuch Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15. Zürich VI. (142.)

:: SOCIÉTÉ DE TRANSPORTS INTERNATIONAUX IN GENF ::

vormals **Charles FISCHER**

Marseille, Pontarlier, Paris, Algier, Oran
General-Agentur für die Schweiz der Compagnie des Messageries Maritimes in Marseille.

Spezialität: Import- und Exportsammelverkehre zu Wagenladungstaxen, mit täglicher Verladung.

439 I

Automat-
Moment- oder Durchschreibe-
Buchhaltung

Kein Uebertragen
Kein Punktieren
Täglich à jour

richtet zu mässigen Preisen ein (314 Z) 101,

Hermann Frisch, Bücherexperte, **Zürich**

Verlangen Sie Prospekt A.

Poste vacant

Dans première banque à **Zurich,** la place de second

statisticien

est à repourvoir.

Exigences: diplôme universitaire pour études en économie nationale;
connaissance de l'allemand, du français et de l'anglais.

Postulants ayant fait un stage dans une banque reçoivent la préférence.

Les offres, devant contenir indications exactes sur activité antérieure, certificats en copie, photographie et prétentions de traitement, sont à adresser **jusqu'au 31 mars au plus tard,** sous chiffre **H. A. B. 536,** à **Haasenstein & Vogler, Berne.**

Ateliers de Constructions Métalliques de Nyon

(Société Anonyme)

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi, 31 mars 1915, à **3 heures du soir,** au **siège social, à Nyon.** (21241 L) (603.)

ORDRE DU JOUR:

1° Rapports du conseil et des vérificateurs des comptes. — 2° Votation sur les conclusions de ces rapports. — 3° Nominations statutaires. — 4° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs sont déposés, à partir du **23 crt.,** au **siège social,** où les cartes d'admission sont délivrées, contre remise des titres.

Le conseil d'administration.

Papierhandlung en gros

4282 Z **A. Jucker, Nachf. v.** 177,

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Aufforderung

Die Gläubiger der (592.)

A. G. Schweizerische Eisenbetonwerke

werden hiemit infolge Liquidation gemäss Art. 665 des S. O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

Schweizerische Eisenbetonwerke A. G., Bern.

Aktiengesellschaft „UNION"

jetzt Davoser Wasch- & Desinfektionsanstalt A.-G. in Davos-Platz

4¾ % Anleihen I. Hypothek

Bei der stattgehabten planmässigen Verlosung sind folgende drei Obligationen dieses Anleihens ausgelost worden:

Nr. 7, 153 und 201.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt vom **30. Juni 1915** an mit Fr. 500 per Stück bei der **Rhätischen Bank** (vorm. Bank für Davos) in **Davos-Platz.**

Die Titel sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons zur Einlösung einzureichen. Mit dem **30. Juni a. c.** hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf.

Davos-Platz, den 16. März 1915.

300 Ch (6831) **Davoser Wasch- & Desinfektionsanstalt A.-G.**

Hypothekenbank in Basel

Elisabethenstrasse 30

Aktienkapital Fr. 7,800,000 **Reservefonds Fr. 1,968,000**

Gegen Bareinzahlung sind wir bis auf weiteres Abgeber von

5 % Obligationen, al pari

Die Titel, welche auf den **Inhaber** lauten, werden in Beträgen von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 ausgestellt und mit **halbjährlichen Zinscoupons** per 15. April und 15. Oktober versehen.

Die **Rückzahlung** der Obligationen erfolgt ohne besondere Kündigung am **15. Oktober 1925,** doch behält sich die Hypothekenbank das Recht vor, die Titel nach sechsmonatiger Vorbeanzeige frühestens auf 15. Oktober 1920 oder auf einen folgenden Zinstermin ganz oder teilweise zurückzuzahlen.

Ausser unserer Kasse in Basel, Elisabethenstrasse 30, nehmen Einzahlungen entgegen und besorgen spesenfrei die Einlösung von Coupons und Obligationen

in **Zürich:** die Herren **Escher & Rahn**
in **Bern:** die Herren **Wyttenbach & Cie.**
in **Neuenburg:** die Herren **Bonhôte & Cie.**

Für Einzahlungen vor dem 15. April 1915 vergüten wir 5 % Zins vom Einzahlungstage an bis zu diesem Termin.

Prospekte und Zeichnungsscheine stehen bei unserer Kasse und an vorgenannten Zahlstellen zur Verfügung. 1308 Q (519!)

Unsere Obligationen nehmen wir auf Wunsch kostenfrei in Verwahrung.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon

Oerlikon bei Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, den 7. April 1915, vormittags 11 Uhr, im Bureaugebäude in Oerlikon bei Zürich

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 13. März 1914.
2. Abnahme und Genehmigung der Bilanz, des Gewinn- nnd Verlustkontos und des Berichtes der Revisoren per 31. Dezember 1914; Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Besetzung der Kontrollstelle. 602, (1033 Z)
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust, samt Revisionsbericht, liegen vom 30. März 1915 ab zur Einsicht der Aktionäre in unserem Bureau in Oerlikon auf.

Die Stimmkarten sind bis Samstag, den 3. April 1915, unter Ausweis des Aktienbesitzes, vom Bureau der Gesellschaft in Oerlikon, vom Schweizerichen Bankverein in Basel, Genf, St. Gallen und Zürich, oder von den Herren A. Sarasin & Co. in Basel zu beziehen.

Oerlikon, den 18. März 1915.

Der Verwaltungsrat der Accumulatoren-Fabrik Oerlikon.

Manufacture Suisse de Produits Chimiques

Société Anonyme

„AKSA"

Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en (605.)

assemblée générale ordinaire

pour mardi, le 30 mars 1915, à **4 heures précises du soir,** au **siège social, 20-22, rue Ph. Plantamour, à Genève.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur.
2° Votation sur les comptes et dividendes.
3° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social.

Genève, le 22 mars 1915.

Le conseil d'administration.

PROSPECTUS

Caisse Hypothécaire du Canton de Berne

Emprunt 4 3/4 % de fr. 20,0000,000 de 1915

garanti par l'Etat de Berne

Dans le but d'augmenter ses ressources pour satisfaire aux demandes de prêts hypothécaires et communaux, la **Caisse hypothécaire du Canton de Berne** a décidé de contracter un emprunt de fr. 20,000,000 à 4 3/4 %.

Cet emprunt est divisé en 20,000 obligations de fr. 1000 au porteur, munies de coupons semestriels aux 1er avril et 1er octobre. Ces obligations sont créées jouissance du 1er avril 1915; elles porteront un extrait de la loi qui régit la Caisse hypothécaire, signé par la Direction des Finances de l'Etat de Berne.

L'emprunt est inconvertible pendant 10 ans et son remboursement s'opérera au moyen de 30 annuités; le premier remboursement aura lieu le 1er avril 1926, conformément au plan d'amortissement qui sera imprimé sur les titres. Les obligations à amortir seront désignées par le sort.

La Caisse hypothécaire se réserve toutefois la faculté de rembourser tout ou partie de l'emprunt ou d'augmenter les amortissements prévus, à partir du 1er avril 1925 et ensuite à chaque échéance de coupons, le tout moyennant un avis préalable de trois mois.

Les coupons et titres amortis de l'emprunt seront payables sans frais ni retenue d'aucune sorte:

a) à la Caisse hypothécaire du Canton de Berne;

b) aux Caisses des banques faisant partie du Cartel de banques suisses, de l'Union des Banques Cantonales suisses et du Syndicat des Banques bernoises;

c) auprès des domiciles qui pourraient être désignés ultérieurement.

Toutes les publications relatives au paiement des intérêts, aux tirages, à la dénonciation et au remboursement des titres de cet emprunt, paraîtront dans la „Feuille officielle suisse du Commerce", dans la „Feuille officielle du Canton de Berne", ainsi que dans un journal de Berne, Bâle, Genève, Lausanne et Zurich.

L'admission à la cote, des titres de cet emprunt, sera demandée aux bourses de Bâle, Berne, Genève, Lausanne et Zurich; elle devra être maintenue pendant toute la durée de l'emprunt.

Berne, le 17 mars 1915.

Caisse hypothécaire du Canton de Berne:
WYSS.

(1581 Y) (594 I)

Les Banques soussignées ont pris partie ferme, partie à option **l'emprunt 4 3/4 % de fr. 20,000,000 de la Caisse hypothécaire du Canton de Berne** et l'offrent **en souscription publique**

du 20 au 25 mars 1915

aux conditions suivantes:

1° Le **Prix de la souscription** est fixé à

99 %

avec intérêt à 4 3/4 %, calculé du jour de la libération au 1er avril 1915.

2° La **répartition** aura lieu aussitôt après la clôture de la souscription. Les souscripteurs seront avisés par lettre du résultat de leurs demandes. Si les souscriptions dépassent le montant disponible, elles seront soumises à une réduction proportionnelle.

3° La **libération** des titres attribués devra s'effectuer du jour de la répartition au 1er mai 1915 au plus tard. Les intérêts à 4 3/4 % devront être ajoutés pour les libérations effectuées après le 1er avril, date d'entrée en jouissance des titres. Contre leur versement, les souscripteurs recevront des certificats provisoires, qui seront échangés le 1er août 1915 au plus tard contre des titres définitifs.

Berne, Bâle, Fribourg, Genève, Glaris, St-Gall, Weinfelden et Zurich, le 17 mars 1915.

Le Cartel de Banques suisses:

Banque Cantonale de Berne.
Union Financière de Genève.
Société de Crédit suisse.
Bankverein Suisse.
Banque Fédérale S. A.
Banque Commerciale de Bâle.
Société anonyme Leu & Co.
Union de Banques suisses.
Banque Populaire Suisse.

Au nom de l'Union des Banques Cantonales Suisses:

Banque Cantonale de Bâle.
Banque Cantonale de St-Gall.
Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Cantonale de Zurich.
Banque Cantonale de Thurgovie.
Banque Cantonale de Glaris.

Syndicat des Banques Bernoises:

La Présidence:

Caisse d'Epargne et de Prêts à Berne.

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne